

„Eine Reise von tausend Meilen beginnt mit dem ersten Schritt.“

Laotse

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Mit diesem Vorwort unternehme ich meinen „ersten Schritt“ im Verordnungsblatt der Bildungsdirektion für Tirol, deren Präsidentin ich gleichzeitig mit der Übernahme der Funktion der Bildungslandesrätin mit 25. Oktober 2022 geworden bin, und nutze diesen ersten Schritt dazu, mich Ihnen näher vorzustellen. Ich bin im Jänner 1975 geboren worden und wohne in Telfs, wo ich vor Jahren eine Montessori-Schule gegründet habe, deren Leitspruch auf Francois Rabelais zurückgeht und lautet: „Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt, sondern ein Feuer, das entzündet werden will.“ Dieser Gedanke erscheint mir für das gesamte Schulsystem wertvoll.



Nach meiner eigenen Schullaufbahn studierte ich an der Universität Innsbruck Rechtswissenschaften und Betriebswirtschaftslehre und absolvierte nach dem Erwerb des Doktorates der Rechtswissenschaften das Gerichtspraktikum. Ich arbeitete dann sechs Jahre lang bei der Hofer KG, unter anderem als Prokuristin und stellvertretende Geschäftsführerin. Von 2008 bis heuer war ich schließlich als Kanzleimanagerin in der Rechtsanwaltskanzlei meines Ehemannes tätig.

Meine politische Laufbahn begann in Telfs, wo ich zuletzt die Funktion der 1. Vizebürgermeisterin innehatte. Seit 2018 war ich Abgeordnete zum Tiroler Landtag und wurde eben am 25. Oktober 2022 vom Landtag zum Mitglied der Tiroler Landesregierung gewählt. Meine Zuständigkeiten in der Regierung umfassen die Bereiche Gesundheit, Pflege, Bildung sowie Wissenschaft und Forschung.

Im Bereich der Bildung, der für Sie als im Schulwesen Tätige natürlich von besonderem Interesse ist, nenne ich Ihnen fünf Schwerpunkte, die für mich als Erstes Priorität haben werden. Der Ausbau der Pflegeausbildung ist mir ein großes Anliegen, weil die Sicherstellung der Pflege schon jetzt, aber bestimmt in Zukunft noch mehr, eine Herausforderung von großer gesellschaftlicher Relevanz darstellt. Hier empfinde ich meine Doppelzuständigkeit für Bildung und Pflege durchaus als Vorteil. Mein Augenmerk will ich in besonderer Weise auch auf die Gewaltprävention an Schulen legen. Die Etablierung und den Ausbau des von der Bildungsdirektion entwickelten Gewaltpräventionskonzeptes möchte ich weiter vorantreiben. Genauso will ich mich der Schnittstellenthematik, also dem Übergang von den Pflichtschulen in die weiterführenden Schulen widmen. Eine weitere wichtige „Baustelle“ wird die Optimierung der Personalbedarfssituation an den Schulen sein, nachdem es in jüngster Zeit vermehrt zu Engpässen gekommen ist. Last but not least hoffe ich sehr, dass das Projekt der Einrichtung einer „Anerkannten Europäischen Schule“ in Tirol mit dem Ziel des Starts im Herbst 2023 erfolgreich verwirklicht werden kann.

Ich freue mich auf die künftigen gemeinsamen Schritte
und wünsche Ihnen alles Gute für dieses Schuljahr!

Ihre LRⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ Cornelia Hagele
Präsidentin der Bildungsdirektion für Tirol

Inhaltsverzeichnis

VERORDNUNGEN, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN

| | |
|--|----------|
| DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL | 3 |
| 52. Verordnung: Schulversuch zur Erprobung einer Unterrichtszeitregelung (evangelischer Religionsunterricht geblockt am Samstag) | 3 |
| 53. Verordnung: Zusätzliche Lehrplanbestimmungen für die Tiroler Fachberufsschulen | 3 |
| 54. Energiebewusst handeln – Tipps, Unterrichtsmaterial und Schüler-Wettbewerb „Energie:bewusst im Alltag“ | 3 |
| 55. Klasse Job – Lehrerin oder Lehrer werden | 4 |
| MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 11/2022 | 5 |
| Neue Medien im Medienportal LeOn | 5 |
| FabLab2Go – Verleihgeräte für Schulen | 6 |
| Workshopleiter*innen gesucht | |
| SONSTIGE MITTEILUNGEN | 7 |
| Jugendrotkreuzkalender November – Dezember 2022 | 7 |
| PERSONALNACHRICHTEN 11/2022 | 7 |

GZ: BD-1018/950-2022

§ 1**52.****VERORDNUNG DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL
ÜBER EINEN SCHULVERSUCH ZUR ERPROBUNG EINER
UNTERRICHTSZEITREGELUNG (EVANGELISCHER
RELIGIONSUNTERRICHT GEBLOCKT AM SAMSTAG)**

Im Bereich der Tiroler Fachberufsschulen wird der Lehrplan für folgenden Lehrberuf neu erlassen:

Personaldienstleistung

Anlage 109

Gemäß § 114 in Verbindung mit § 115 Abs. 1 Tiroler Schulorganisationsgesetz 1991 (TSchOG), LGBl. Nr. 84/1991, in der derzeit geltenden Fassung, erfolgt eine von den Bestimmungen des § 110 TSchOG abweichende Festlegung der Unterrichtszeit wie folgt:

§ 2

Der Lehrplan hinsichtlich der Anlage 109 tritt auf Grundlage der Verordnung BGBl. II Nr. 211/2016 hinsichtlich der 1. Klasse mit 1. September 2016, hinsichtlich der 2. Klasse mit 1. September 2017 und hinsichtlich der 3. Klasse mit 1. September 2018 in Kraft.

Im Schuljahr 2022/23 wird für insgesamt drei Gruppen, die aus SchülerInnen gebildet werden, welche Schulen besuchen, an denen weniger als drei SchülerInnen am evangelischen Religionsunterricht teilnehmen, der evangelische Religionsunterricht jeweils geblockt an einem Samstag im Monat erteilt. Es werden zwei Gruppen in Innsbruck (einerseits für SchülerInnen an Volksschulen, andererseits für SchülerInnen an Mittelschulen) und eine Gruppe in Jenbach (schulartübergreifend für SchülerInnen an Volksschulen und SchülerInnen an Mittelschulen) gebildet. Dieser geblockte Religionsunterricht hat jeweils in für die Verwendung für Schulzwecke geeigneten Räumlichkeiten zu erfolgen. Die verwendeten Räumlichkeiten sind der Bildungsdirektion für Tirol im Vorhinein bekannt zu geben.

Der Bildungsdirektor:

Dr. Paul Gappmaier

Der Bildungsdirektor:

Dr. Paul Gappmaier**54.****ENERGIEBEWUSST HANDELN
TIPPS, UNTERRICHTSMATERIAL UND SCHÜLER-
WETTBEWERB „ENERGIE:BEWUSST IM ALLTAG“**

Das Leben in unserer Gesellschaft basiert zu einem großen Teil auf der sicheren Versorgung mit Energie. Die steigenden Preise für Gas, Öl und Strom stellen für viele Menschen eine Herausforderung dar. Auch unter Kindern und Jugendlichen und an den Schulen wird das Thema „Energie“ diskutiert.

Können wir auch an unserer Schule Energie sparen?

Wie können wir den Kindern einen sensiblen Umgang mit Energie vermitteln?

GZ: 106.01/0012-allg/2022

53.**VERORDNUNG DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL,
MIT DER FÜR DIE TIROLER FACHBERUFSSCHULEN
ZUSÄTZLICHE LEHRPLANBESTIMMUNGEN ERLASSEN
WERDEN**

Zu diesen Fragen hat das Bildungsministerium Materialien aufbereitet. Einerseits gibt es **konkrete Tipps zum sensiblen Umgang mit der Ressource Energie** an Schulen, sowie ein passendes Informationsplakat.

Auf Grund des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962 idGF, insbesondere dessen §§ 6 und 47 sowie der §§ 2 und 3 der Verordnung der Bundesministerin für Bildung über die Lehrpläne für Berufsschulen (Lehrplan 2016), BGBl. II Nr. 211/2016 idGF, wird verordnet:

Die zweite Schiene dieser Kampagne umfasst **Unterrichtsmaterialien** rund um das Thema „Energie“. Zusätzlich wurde der Schülerwettbewerb **„energie:bewusst im Alltag“** ausgeschrieben, um Gedanken zum Energiesparen an den Schulen in den Vordergrund zu rücken.

Es steht auch eine **Checkliste zum Energiesparen** bereit.

Alle Informationen und Unterlagen finden Sie auf der Webseite des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung unter

<https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/schwerpunkte/energiesparen.html>

Der direkte Link zum **Wettbewerb „energie:bewusst im Alltag“** lautet

<https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/pwi/wb/energiebewusst.html>

Einsendeschluss ist am **16. Dezember 2022**.

Außerdem bietet in Tirol die Plattform „Die Energiewende – Schulinitiative Tirol“ Workshops rund um das Themenfeld „Energie“ an. Nähere Informationen sind zu finden unter <https://energie.tsn.at/>

55.

KLASSE JOB – LEHRERIN ODER LEHRER WERDEN

Sie möchten Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung unterstützen? Sie möchten Begeisterung für Lernen teilen? Sie möchten junge Menschen auf ihre Zukunft vorbereiten?

Informationen zur Ausbildung oder zum Quereinstieg in den Lehrberuf erhalten Sie österreichweit über das Portal <https://klassejob.at/>

Aktuelle Stellenausschreibungen für Tirol, sowie Informationen zur Bewerbung finden Sie direkt auf der Webseite der Bildungsdirektion für Tirol unter <https://bildung-tirol.gv.at/jobs-karriere>

NEUE MEDIEN IM MEDIENPORTAL LEON

Täglich bringen Zeitungen, Radiostationen und Fernsehsender Meldungen über die Flüchtlingsbewegung, die jetzt größer sein soll als 2015. Was haben die Menschen auf ihrer Flucht erlebt, bevor sie zu uns nach Österreich gekommen sind? „Shadow Game“ gibt einen intimen, unmittelbaren Einblick in die Realität minderjähriger Flüchtlinge und verwebt ihre Fluchterfahrungen zu einer modernen Odyssee. Der Dokumentarfilm wurde mit dem 1. Preis auf dem Internationalen Filmfestival für Menschenrechte in Genf (FIFDH) ausgezeichnet.

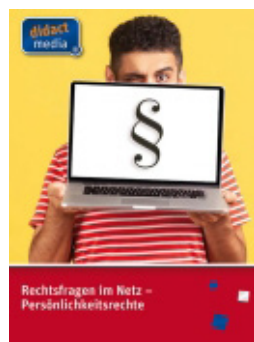
Shadow Game (OmU)

Das Phänomen unbegleiteter Kinder und Jugendlicher, die nach Europa fliehen, ist nicht neu. Aufgrund der restriktiven Grenzpolitik sind die damit verbundenen Risiken extrem hoch. Shadow Game begleitet Jugendliche auf ihrer gefährlichen Reise quer durch ganz Europa. Um an ihr Ziel zu kommen, müssen sie durch eine Schattenwelt aus Minenfeldern, reißenen Flüssen, Menschen-Schmugglern und gewalttätigen Grenzschutzbeamten und versuchen verzweifelt, das zu gewinnen, was sie „The Game“ nennen. Shadow Game zeigt authentisch und unmittelbar die erschütternden Auswirkungen der europäischen Grenzpolitik aus der Perspektive der jungen Menschen, die ihre Erlebnisse mit ihren Smartphones festhalten.



Rechtsfragen im Netz – Zitat und Plagiat (Untertitel)

Das Themenpaket befasst sich mit dem richtigen Zitieren, unterschiedlichen Zitatformen und erklärt, wann aus einem Werk ein Plagiat wird. Die Konsequenzen des Klauens von geistigem Eigentum oder falschen Zitierens wird aufgezeigt. Die Schülerinnen und Schüler werden dafür sensibilisiert, wann genau zitiert werden muss und was



das Wesen eines eigenen Werkes ist. Dies gilt für Texte, Fotos, Videos, Grafiken und Musik gleichermaßen. Der Gesamtfilm liegt auch mit deutschen Untertiteln vor.

Durch dick und dünn – was Freundschaft bewirkt

Ohne sie wären wir nicht da, wo wir heute sind. Sie sind Ratgeber, Helfer in der Not, verstehen ohne viele Worte und kennen all unsere Schrammen und Macken. Freunde zu haben ist wunderbar. Und sie beeinflussen uns stärker als wir ahnen. Von den guten Noten in der Primarschule, über mehr Mut und Initiative im Alltag bis hin zu einer besseren Gesundheit, Freunde spornen uns an. Seit einigen Jahren haben Neuropsychologen und Soziologen das Thema entdeckt. Denn in einer Gesellschaft mit immer mehr Single-Haushalten und starker Überalterung bekommt Freundschaft sozialpolitisch einen wichtigen Stellenwert.



Durch dick und dünn
Was Freundschaft bewirkt

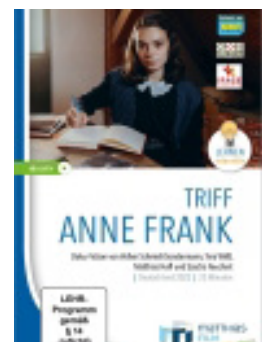
NEO-
Programm
gemäß
§ 14
JugSchG

Energieträger Wasserstoff – Wie kann er unseren Alltag verändern? (Untertitel optional)

Die Energieversorgung ist im Wandel. Es müssen Alternativen zu den fossilen Energieträgern gefunden werden und Wasserstoff könnte zumindest in Teilbereichen zu einer deutlich besseren Umweltbilanz führen. Das Themenpaket informiert über Primär- und Sekundärenergieträger und verdeutlicht ihren Einsatz in Deutschland an zwei Schlüsselbeispielen: der Mobilität und der Wärmeerzeugung für Wohnraum. Dem Nutzen des Einsatzes von grünem Wasserstoff werden aber auch die Nachteile und Unsicherheiten beim Umstieg auf eine Wasserstoffenergieversorgung entgegengesetzt.

Triff Anne Frank

Mit 15 Jahren stirbt Anne Frank, weil sie Jüdin ist. Aber ihr Traum wird wahr, sie ist heute eine der berühmtesten Schriftstellerinnen der Welt. Ihr Tagebuch liegt mittlerweile in 70 Sprachen vor. Warum sind ihre Aufzeichnungen auch heute noch wichtig? In einem Hinterhaus in Amsterdam hält sich Annes Familie seit dem Sommer 1942 mit Freunden versteckt.



Dort schreibt Anne alles, was sie bewegt, in ihr Tagebuch, das sie zu ihrem 13. Geburtstag bekommen hat. Im August 1944 werden die Untergetauchten entdeckt und verhaftet. Annes Vater überlebt als Einziger und veröffentlicht ihr Tagebuch zum ersten Mal 1947.

Das gesamte Medienangebot des TBI-Medienzentrums finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Portal Tirol (<https://portal.tirol.gv.at>) im „Medienportal LeOn“ zum Anschauen, Downloaden und Teilen.

FABLAB2GO – VERLEIHGERÄTE FÜR SCHULEN

Die weltweit verbreitete gemeinnützige FabLab-Philosophie, jedem einen kostengünstigen Zugang zu professionellen Produktionsverfahren zu ermöglichen, ist mobil. So können Anwendungen aus der digitalen Grundbildung in allen Unterrichtsfächern generiert und mit den Geräte-Boxen des Medienzentrums real erzeugt werden, beispielsweise Tannenbäume, Sterne, Schlüsselanhänger und vieles mehr. Das Geräteverleih-Angebot „FabLab2go“ wurde zusammen mit dem „Spielraum FabLab Innsbruck“ entwickelt.

Die Verleihgebühr ist bewusst kostengünstig gehalten. Für die Verleihdauer (vier Arbeitswochen) wird eine geringe Pauschale zuzüglich der Materialkosten verrechnet. Voraussetzung für die Entlehnung ist die Teilnahme an einer inhaltlich entsprechenden Fortbildung, welche wiederholt angeboten wird.

Stickmaschine

Die Idee von TurtleStitch ist es, die am Computer programmierten grafischen Muster auf Stoff aussticken zu lassen - Gebühr € 30,--.

3D-Drucker

Mit dem FabLab2Go 3D-Drucker können räumliche Objekte digital modelliert und anschließend ausgedruckt werden - Gebühr € 50,--.

T-Shirt Design

Die FabLab2Go T-Shirt Design Box ermöglicht das Gestalten von digitalen T-Shirt- bzw. Stoffdruck-Designs. Mit dem Vinylcutter werden die Kreationen auf Thermofolien übertragen, geschnitten und mithilfe der Thermopresse waschbeständig auf den Stoff geschmolzen - Gebühr € 30,--.

Lasercutter

Das FabLab2Go Lasercutter-Set mit unserem „Mr. Beam“ verfügt über ein Abluftfiltersystem. Es schneidet, perforiert und graviert verschiedene dünne Grundstoffplatten (max. 50x39cm - Karton, Leder, Sperrholz, Filz, etc.) - Gebühr € 50,--.

Trickbox

Mit der Trickbox hat man eine Mini-Filmset Ausstattung zur Hand. Features wie Beleuchtung, Fotokamera-Halterung & Tablet-Rahmenhalterung ermöglichen die Produktion von Stop-Motion Clips, Zeichen-, Puppen- & Legetrickfilmen u.dgl. - Gebühr € 20,--.

Reservierungen:

+43 512 508 4294 oder medienzentrum@tirol.gv.at

Didaktische Anfragen:

Dipl.-Päd. Ferdinand Radl BEd, MA

+43 512 508 4286 oder ferdindand.radl@tirol.gv.at

WORKSHOPLEITER*INNEN GESUCHT

Fixer Bestandteil im Programm des Medienzentrums ist der Innsbrucker Ferienzug. Dafür suchen wir wieder engagierte, kreative Menschen, die in den Semester-, Oster- und/oder Sommerferien Workshops mit Kindern und Jugendlichen gestalten. Alle Themen im Bereich der Medien und digitalen Welt, egal ob Trickfilm, Programmierung oder Handy-Fotografie, sind herzlich willkommen. Neben Fachwissen ist die Erfahrung im Umgang mit Kindern zwischen zehn und 14 Jahren wünschenswert. Honorare werden im Rahmen von Werkverträgen bezahlt.



Nähere Informationen:

Petra Seiwald, +43 512 508 4285,
medienzentrum@tirol.gv.at

JUGENDROTKREUZKALENDER NOVEMBER – DEZEMBER 2022

- Mittwoch, 16. November 2022, 10:00 – 12:00 Uhr
VS Schulleiter-Konferenz OST, Matri i.O.
- Sonntag, 20. November 2022, ganztägig
TAG DER KINDERRECHTE, weltweit
- Montag, 05. Dezember 2022, 17:00 – 20:00 Uhr
Nikolauseinzug der Stadt Innsbruck,
VS St. Nikolaus – Domplatz
- Samstag, 10. Dezember 2022, 09:00 – 17:00 Uhr
Fortbildungsreihe „Sprachlehrkompetenz“, Online via
Zoom

Das JRK-Team hofft, dass alle Termine regulär stattfinden können. Selbstverständlich werden die Hygienemaßnahmen eingehalten und die Veranstaltungen den Verordnungen der Bundesregierung entsprechend durchgeführt.

Kontakt bei Fragen zum Kalender:

Tiroler Jugendrotkreuz
Hofburg 108, 1. Stock
6020 Innsbruck
E-Mail: office@JRKtirol.at
Telefonnummer: 0512 / 58 24 67 – 0
Homepage: <http://www.WirHelfen.at>

JUGEND ROTKREUZ TIROL



PERSONALNACHRICHTEN 11/2022

Die Bildungsdirektion gratuliert herzlich ...

... zur Verleihung von Berufstiteln:

Hofrätin:

Dr.ⁱⁿ Brigitte RIEMER, Bildungsdirektion für Tirol,
Schulpsychologie
Dir.ⁱⁿ Mag.^a Sigrid STEINER, BHAS/BHAK Wörgl

Hofrat:

Dir. Mag. Bernhard WILDAUER, HBLA und BFS
(Fachrichtung Tourismus) und BORG Zell a. Z.

Oberstudienrätin:

Prof.ⁱⁿ Patricia KLEMM, Paulinum Schwaz
Prof.ⁱⁿ Mag.^a Helene LANGER, Paulinum Schwaz
Prof.ⁱⁿ Mag.^a Andrea PETRITSCH, Paulinum Schwaz
Prof.ⁱⁿ Mag.^a Ingeborg PICHLER, BORG Lienz
Prof.ⁱⁿ Mag.^a Katharina ROSSBACHER, BORG Lienz
Prof.ⁱⁿ Mag.^a Viktoria SALCHER, BORG Lienz

Oberstudienrat:

Prof. Mag. Martin HAUTZ, BORG Innsbruck und
Bildungsdirektion für Tirol, Pädagogischer
Dienst
Prof. Mag. Thomas HEINZEL, Paulinum Schwaz
Prof. Mag. Christian PRONEGG, BRG Wörgl
Prof. Mag. Andreas SCHRAFFL, BORG Lienz
Prof. Mag. Heinz WERLBERGER, BRG Wörgl
Prof. Mag. Edwin WIEDENHOFER, HTBLuvA Inns-
bruck, Anichstraße
Prof. Mag. Harald WITTMANN, BG/BRG Lienz

Studienrätin:

FVⁱⁿ Dipl.-Päd.ⁱⁿ Marianne UNTERRAINER,
HBLA St. Johann i.T

Oberschulrätin:

VDir.ⁱⁿ Barbara ALEXANDER-HALBEIS, VS Fulpmes

Oberschulrat:

FOL Dipl.-Päd. Martin BRUNNER, BEd,
HTBLA Jenbach
VD Gerhard GUEM, VS Ehrwald
VD Gerhard STEFFAN, VS Jungholz

Schulrätin:

OLⁱⁿadMS i. R. Maria BERKTOLD, ehemals
MS 2 St. Johann i. T.
OLⁱⁿadMS i.R. Dipl.-Päd.ⁱⁿ Maria GOLLER, ehemals
MS Sillian
OLⁱⁿadMS Dipl.-Päd.ⁱⁿ Dorothea OPPL, BEd,
IT-Mittelschule Imst

Fortsetzung auf Seite 8!

Fortsetzung Personalnachrichten 11/2022

Schulrätin:

OLⁱⁿdPS Dipl.-Päd.ⁱⁿ Ursula PERISUTTI, BEd,
PTS Hall i. T.

VOLⁱⁿ Dipl.-Päd.ⁱⁿ Cornelia STECHER, VS Johannes
Messner, Schwaz

VOLⁱⁿ Dipl.-Päd.ⁱⁿ Edith TROPFMAIR, VS Johannes
Messner, Schwaz

OLⁱⁿadMS Silvia VEIDER, MSc, MS Matrei a. B.

Schulrat:

OLadMS Bernhard FRIEDL, IT-Mittelschule Imst

HOL Ing. Dipl.-Päd. Andreas HÖLBLING, BEd,
PTS Hall i. T.

OLadMS Mag. Jürgen KIECHL, Sport-MS Imst

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Bildungsdirektion für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Heiliggeiststraße 7, 6020 Innsbruck